



*Geburt eines Somali-Wildesels*

22 Minuten alt, steht der Somali-Wildesel erstmals auf den Beinen. Noch ist seine Nabelschnur nicht von dem am Boden liegenden Fruchtkuchen abgetrennt.

Zolli, Nr. 42 Mai 1979

Paul Steinemann

### Geburten im Zolli vom Fotografen festgehalten

Bei vielen freilebenden Tierarten sind über das Verhalten bei der Geburt und den ersten Mutter-Kind-Beziehungen nur wenige Beobachtungen bekannt. Wenn irgend möglich versucht man deshalb im Zolli den Geburten seltener Tiere beizuwohnen und alle Beobachtungen in einem Protokoll festzuhalten. Der Zolli verfügt in dieser Beziehung als Forschungsstätte über einzigartige Mög-

lichkeiten. Zur Ergänzung solcher Berichte sind Fotos als Dokumente sehr erwünscht. Das Fotografieren in den Wochenstuben erfordert aber die Erfüllung einiger Voraussetzungen. Es gilt, die Zeit der Geburt auszurechnen, wozu das Paarungsdatum und die Tragdauer bekannt sein müssen. Anhand dieser Daten kann meistens die Wurfzeit auf einige Tage genau errechnet werden. Trotz-



*Geburt eines Panzernashorns*

Kopf und Hals des Nashörnchens sind ausgetreten, befinden sich aber noch in der Fruchthülle.

Die Nashornkuh betrachtet ihr soeben geborenes Kälbchen.

Nach der Geburt des Jungen erhebt sich die Nashornmutter und zerreisst dadurch Fruchthülle und Nabelschnur.

Einem angeborenen Triebe folgend, sucht das Nashörnchen mit den Lippen nach der mütterlichen Milchquelle.